

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1838**

82 (13.10.1838)

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Mittel-Rheinkreis.

Nro. 82. Samstag den 13. October 1838.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**Bekanntmachungen.**

Durch das am 27. September l. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Peter Jost, ist die evangel. protest. Schullehre zu Dilsberg, Schulbezirks Neckargemünd, mit dem Normalgehalt von 140 fl. nebst freier Wohnung und dem Schulgeld à 1 fl. von jedem Schulkind in Erledigung gekommen; die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 4 Wochen bei ihren Bezirkschulvisitationen zu melden.

Auf diesseitigen Antrag wurde von Großh. hochpreisl. Ministerium des Innern unterm 27ten v. M. Nro. 8778. verordnet, daß auch diejenigen, isr. Schulkandidaten, welche nicht Hülf- oder Unterlehrer sind, sondern nur den Religionsunterricht an solchen Orten ertheilen, wo die isr. Jugend die christliche Dorfschule besucht, zu den Schullehrerconventen zugelassen werden, jedoch ohne Anspruch auf Gebühren aus der Staatskasse. Dieses wird hierdurch sämmtlichen Bezirksynagogen mit dem Auftrage bekannt gemacht, solches an die betreffenden isr. Schulkandidaten in ihrem Bezirke zu eröffnen, und dieselben dabei anzuweisen, sich desfalls bei der betreffenden Großh. Bezirkschulvisitation zu melden, mit dem Anfügen, daß wir für die Zahlung der Diäten aus einem geeigneten Fond sorgen werden.

**Untergerichtliche Aufforderungen  
und Rundmachungen.**

**Schuldensiquidationen.**  
Andurch werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum

Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfands-Rechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Masse-Curators und den etwa zu Stande kommenden Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem  
Bezirksamt Hüfingen.

(2) zu Bachheim an den wegen Geisteschwäche entmündigten Andreas Meßmer, auf Freitag den 26. October d. J. Vormittags 9 Uhr im Wirthshaus zum Hirsch in Bachheim. U. d. Oberamt Rastatt.

(3) zu Rastatt an die in Gant erkannte Vermögensmasse des Küfermeisters Mathias Schleinger, auf Freitag den 30. Novemb. d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Lahr. [Präclustobescheid.] In der Gantsache gegen die Verlassenschaft des verstorbenen Maurers Georg Demuth jun. von Lahr, werden hierdurch alle diejenigen Gläubiger, welche bei heutiger Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, auf Antrag des Gantadvokats nunmehr von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

L. R. W.  
Lahr den 3. October 1838.  
Großh. Oberamt.

## Ausgetretener Vorladungen.

(1) Oberkirch. [Fahndung und Signalement.] Sebastian Gieringer von Thiergarten, welcher im Anfange vorigen Monats aus dem Arbeitshaus in Pforzheim entlassen wurde, zieht seiner alten Gewohnheit gemäß arbeitscheu und zwecklos in der Umgegend herum und es konnte bis heute sein Aufenthalt nicht ermittelt werden. Wir bringen dies zur gefälligen Fahndung und Einlieferung zur öffentlichen Kenntniss, und setzen zu diesem Behufe sein Signalement bei.

## Signalement.

Alter 46 Jahre, Größe 5' 7", Haare gelb-blond, Stirne hoch, Augenbraunen braun, Augen braun, Nase dick, Mund mittel, Kinn rund, Bart rötlich, Gesichtsfarbe gesund, Zähne gut. Er trägt gewöhnlich einen schwarzen leinenen Ueberrock, lange blaue Beinkleider und hat einen schwarzen Strohhut auf.

Oberkirch den 6. October 1838.

Groß. Bezirksamt.

(1) Emmendingen. [Aufforderung.] Wegen Verwundung des Tagelöhners Johann Nepomuk Trescher von Freiburg ist bei dieserseitiger Stelle eine Untersuchung anhängig, zu deren Erledigung die weitere Einvernahme des Verwundeten nöthig fällt. Dessen Aufenthalt ist gegenwärtig unbekannt. Johann Nepomuk Trescher wird deshalb öffentlich aufgefordert, sich dahier zu stellen und sämtliche Polizeibehörden ersuchen wir, Falls ihnen dessen Aufenthalt bekannt seyn sollte, uns sogleich davon in Kenntniss zu setzen.

Emmendingen den 3. October 1838.

Groß. Oberamt

(2) Achern. [Diebstahl.] Dem Schuhmachermeister Ignaz Flink von Achern, wurde am 2. d. M. aus dessen Wohnstube eine silberne Taschenuhr mit römischen Zahlen von mittlerer Größe entwendet. Der Bügel dieser Uhr ist auf der einen Seite kaum bemerkbar gelödet, und befindet sich an demselben eine kurze geflochtene Schnur von dunkeln Rosshaaren, an dieser befinden sich 2 messingene Schlüssel, und ein silbernes Petschaft, auf dessen beiden Seiten ein doppelter Adler ist. Bei geöffneter Uhr sind in derselben die Worte:

„Abenriter in Mannheim“

zu lesen. Was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniss bringt.

Achern den 5. Oct. 1838.

Groß. Oberamt.

(2) Bühl. [Diebstahl.] In der Nacht vom 27. auf den 28. d. M. wurden dem Aderwirth Leopold Eckerle in Dittersweier folgende Gegenstände mittelst Einbruch in dessen Küche entwendet:

- 1) 30 Ellen halbgebleichte breite Leinwand,
- 2) Ein mit Schmalz angefüllter Hafen von Steingut,
- 3) 4  $\ell$  ansgelassener Butter in einem Hafen von Steingut,
- 4) 8 Stück alte zinnerne Teller ohne Zeichen,
- 5) 8 Stück alte zinnerne Eslöffel ohne Zeichen,
- 6) 12 Laib Brod, der Laib 4  $\ell$  schwer,
- 7) ein hänsenes Tischtuch mit weißen Rippen, mit den Buchstaben B. N. roth gezeichnet,
- 8) Eine alte zinnerne Platte, 1  $\ell$  schwer, ohne Zeichen.

Dieses wird hiemit Behufs der Fahndung auf das Endwendete und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter bekaant gemacht.

Bühl den 29. September 1838.

Groß. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl und Fahndung.] In der Nacht vom 24. auf den 25. v. M. wurden die hier unten näher beschriebenen Effecten aus der Wohnung des Jak. Friedrich Siegel zu Knieltingen entwendet, was man Behufs der Fahndung auf das gestohlene Gut so wie den zur Zeit noch unbekanntem Dieb zur öffentlichen Kenntniss bringt.

Karlsruhe den 1. October 1838.

Groß. Landamt.

Verzeichniss der entwendeten Gegenstände.

- 1) 4 ganz neue leinene Mannshemden, vornen an der Brust mit J. F. Siegel roth gezeichnet. Werth 16 fl.
- 2) 2 leinene Weiberhemden, das eine ist vornen an der Brust mit M. S. L. roth gezeichnet, das andere mit M. S. S. das letztere ist oben am Leib frisch angelegt. Werth 6 fl.
- 3) 2 Deckbettüberzüge, der eine ist blau und weiß, der andere roth und weiß karortirt von Kölsch. Werth 12 fl.
- 4) 1 Tischtuch mit weißen Leisten durchzogen. Werth 1 fl.
- 5) 1 fast noch ganz neuer schwarzzüchener Weiberrock. Werth 8 fl.
- 6) 1 blauzüchener Weiberrock sammt Leibchen. Werth 3 fl.
- 7) 1 Paar dunkelblauzüchene Beinkleider, roth hasbolirt. Werth 3 fl.
- 8) 1 Leintuch, roth mit S. gez. Werth 2 fl.

(1) Offenburg. [Diebstahl.] Am 24ten v. M. Abends zwischen 6 und 9 Uhr wurden dem Michael Schmederer in Zunsweier 36  $\ell$

len halbgebleichtes, hänsenes Tuch, im Werth zu 14 fl. 24 kr. auf der Bleiche entwendet. Wir machen dieses zur Fahndung auf den Thäter und das gestohlene Tuch, mit dem Beisügen bekannt, daß dem Entdecker des Thäters oder des Tuchs von dem Eigenthümer eine Belohnung von 3 fl. zugesichert ist.

Offenburg den 2. Oktober 1838.  
Großh. Oberamt.

(1) Rheinbischofsheim. [Landesverweisung.] Der unten signalisirte Buchdrucker Jakob Friedrich Ehrhard Schuster von Stuttgart ist durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 3. August d. J. Nr. 8079. wegen ersten großen Diebstahls in fortgesetzter Handlung und unter erschwerenden Umständen zu einer Zwöchentlichen mit 2 Tagen Dunkelarrest und 3 Tagen Hungerkost geschärften bürgerlichen Gefängnißstrafe verurtheilt und der Großh. Bad. Lande verwiesen worden. Dieses wird für den Fall, als der Buchdrucker Schuster die Landesverweisung brechen sollte, hieimit bekannt gemacht.

Rheinbischofsheim den 4. October 1838.  
Großh. Bezirksamt.

**St a n a l e m e n t.**

Alter 18½ Jahre, Größe 5' 4", Körperbau mittelmäßig, Haare schwarz und kraus, Augenbraunen schwarz, Gesichtsfarbe gesund, Gesichtsforn beinahe zirkelrund, Augen schwarz, Nase klein und etwas dick, Mund klein mit aufgeworfenen Lippen, Kinn rund, Backenbart schwachen, schwarzen Schnurrbart und Knebelbart, desgleichen Zähne ganz verschoben, sonst gut, doch sind die Schneidezähne in der obern Kinnlade gebräunt. Besondere Kennzeichen: auf den Fingern der rechten Hand sechs Warzen.

(1) Müllheim. [Zurückgenommene Fahndung.] Da Kanonier Christian Lensch von Badenweiler eingeliefert wurde, so wird die mit Ausschreiben vom 15. v. M. veröffentlichte Fahndung auf denselben andurch zurückgenommen.

Müllheim den 7. October 1838.  
Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Schönau. [Zurückgenommene Fahndung.] Die unterm 18. August d. J. Nr. 8078. gegen den Maurergesellen Andreas Frey von Nördlingen erlassene Fahndung wird hieimit zurückgenommen.

Schönau den 7. October 1838.  
Großherzogliches Bezirksamt.

**K a u f : A n t r ä g e.**

(1) Berghausen. [Güterversteigerung.] In Folge richterlichem Erlaß vom 1. September d. J. Nr. 16651. werden dem Bärenwirth Schneider in Berghausen nachstehende Güterstücke im Wege der Hülfsvollstreckung öffentlich versteigert; zu dieser Versteigerung wurde Tagfahrt auf Freitag den 19. October Nachmittags 1 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß wenn der Schätzungspreis erlöset wird, der endgültige Zuschlag erfolgt.

**A e c k e r Z e l l g A u e.**

- 1 Brtl. 30 Rth. im Breitenfeld, neben Christoph Huber und Bernhard Unger. Steueranschlag 98 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.
- 3 Brtl. 18 Rth. allda, neben Jakob Walter und Franz Becker. Steueranschlag 193 fl. Gerichtlicher Anschlag 300 fl.
- 2 Brtl. 5 Rth. in der Blümlinsheld, neben Gg. Adam Ludwig und Jakob Wagner. Steueranschlag 89 fl. Gerichtlicher Anschlag 200 fl.
- 1 Morgen allda, neben Christoph Soldinger und Jakob Walter. Steueranschlag 168 fl. Gerichtlicher Anschlag 200 fl.
- 34 Rth. in der neuen Steingrub, neben Heinrich Wagner und Laubwirth Beckers Wittwe. Steueranschlag 66 fl. Gerichtl. Anschlag 80 fl.
- 2 Brtl. 22 Rth. im Steinweg, neben Jakob Wagner und dem Gewann. Steueranschlag 107 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.
- 3 Brtl. in den Wildenäckern, neben Jakob Musgnug und Friedr. Musgnug. Steueranschlag 168 fl. Gerichtlicher Anschlag 250 fl.
- 2 Brtl. 2 Rth. am Brücke, neben Christoph Enderle und Christoph Wagner. Steueranschlag 150 fl. Gerichtlicher Anschlag 150 fl.
- 1 Brtl. 37 Rth. auf der Höb, neben Jakob Musgnug und Jakob Wagner. Steueranschlag 150 fl. Gerichtlicher Anschlag 150 fl.

**A e c k e r Z e l l g H u m m e l b e r g.**

- 1 Morgen auf dem Hummelberg, neben Karl Musgnug und Heinrich Musgnug. Steueranschlag 168 fl. Gerichtlicher Anschlag 150 fl.
- 30 Rth. im Steinhart, neben Christoph Enderle und Heinrich Reichenbacher. Steueranschlag 58 fl. Gerichtlicher Anschlag 80 fl.
- 2 Brtl. 35 Rth. in der Rirsch, neben dem Rain und dem Weinberg. Steueranschlag 161 fl. Gerichtlicher Anschlag 140 fl.
- 1 Brtl. 4 Rth. im Steinhart, neben Christoph Kofstänzer und Jakob Enderle. Steueranschlag 92 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.
- 1 Brtl. 7 Rth. am Sonnenberg, neben Jakob

- Lamprecht und Christoph Armbruster. Steueranschlag 65 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.
- 18 Rth. unten am Giesgraben, neben Christoph Enderle und Christoph Mezger. Steueranschlag 46 fl. Gerichtlicher Anschlag 65 fl.
- 36 Rth. alda, neben Bernhard Wagner und Jakob Mezgers Wittwe. Steueranschlag 92 fl. Gerichtlicher Anschlag 120 fl.
- 1 Brtl. 35 Rth. im Görn, neben Heinrich Brauch und dem Graben. Steueranschlag 146 fl. Gerichtlicher Anschlag 200 fl.
- Acker Zellig Geigersberg.
- 2 Brtl. 20 Rth. im Weidach, neben Franz Becker und Heinrich Brombacher. Steueranschlag 195 fl. Gerichtlicher Anschlag 150 fl.
- 1 Brtl. 2 Rth. im Kazenlöchle, neben Christoph Musgnug und Heinrich Wagner. Steueranschlag 82 fl. Gerichtlicher Anschlag 120 fl.
- 38 Rth. im Bruchweg, neben Jakob Reichenbacher und Christoph Kofstänger. Steueranschlag 53 fl. Gerichtlicher Anschlag 35 fl.
- 38 Rth. auf der Ebene, neben Alt Vogt Bekker und Jakob Vogels Erben. Steueranschlag 74 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.
- 1 Brtl. 31 Rth. alda, neben Christoph Armbruster und Jakob Wagner. Steueranschlag 99 fl. Gerichtlicher Anschlag 200 fl.
- 1 Brtl. 33 Rth. im Schleichling, neben Christoph Enderle und Jakob Walter. Steueranschlag 142 fl. Gerichtlicher Anschlag 120 fl.
- 1 Brtl. 17 Rth. alda, neben Christoph Soldinger und Franz Reichenbacher. Steueranschlag 78 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.
- 1 Brtl. 15 Rth. im Höpfinger, neben Christoph Enderle und Lammwirth Vogel. Steueranschlag 58 fl. Gerichtlicher Anschlag 60 fl.
- 2 Brtl. 38 Rth. auf der Lief, neben David Musgnug und Jakob Conrad. Steueranschlag 133 fl. Gerichtlicher Anschlag 180 fl.
- 1 Morgen 30 Rth. alda, neben Bernhard Wagner und Balthas Conrad. Steueranschlag 266 fl. Gerichtlicher Anschlag 250 fl.
- 1 Brtl. 15 Rth. im Wöschbacher Feld, neben Georg Adam Käser und Kannenwirth Mezger. Steueranschlag 113 fl. Gerichtl. Anschlag 100 fl.
- 1 Brtl. 12 Rth. in der Mitternacht, neben Heinrich Ringwald und Philipp Arnold. Steueranschlag 19 fl. Gerichtlicher Anschlag 5 fl.
- Wiesen.
- 1 Morgen im Weidach, neben David Musgnug und Christoph Arnold. Steueranschlag 180 fl. Gerichtlicher Anschlag 120 fl.
- 2 Brtl. im Köller, neben Christoph Soldinger und Karl Walters Wittwe. Steueranschlag 84 fl. Gerichtlicher Anschlag 120 fl.

- 1 Brtl. 18 Rth. auf den Steinwiesen, neben Christoph Mezger u. Heinrich Musgnug. Steueranschlag 327 fl. Gerichtlicher Anschlag 250 fl.
- 1 Brtl. alda, neben Laubwirth Beckers Wittwe und Christoph Soldinger. Steueranschlag 136 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.
- 1 Brtl. alda, neben Karl Musgnug und Christoph Kofstänger. Steueranschlag 236 fl. Gerichtlicher Anschlag 150 fl.
- 1 Brtl. auf den Spechwiesen, neben David Rothweiler und David Beckers Erben. Steueranschlag 176 fl. Gerichtlicher Anschlag 150 fl.
- 1 Brtl. alda, neben Bernhard Musgnug und Georg Adam Raupp. Steueranschlag 176 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.

## Gärten.

- 1 Brtl. 20 Rth. in den Seglingländer, neben den Wiesen und dem Weg. Steueranschlag 270 fl. Gerichtlicher Anschlag 200 fl.
- 20 Rth. in den Schloßgärten, neben Georg Adam Käser und Christoph Ludwig. Steueranschlag 90 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.

## Weinberg.

- 1 Brtl. 11 Rth. im Kiffele, neben Mattheis Schwager und Jakob Schurr. Steueranschlag 135 fl. Gerichtlicher Anschlag 100 fl.
- 1 Brtl. 13 Rth. im Hüber, neben David Musgnug und Philipp Rünzler. Steueranschlag 98 fl. Gerichtlicher Anschlag 65 fl.
- Berghausen den 8. October 1838.

Bürgermeister Musgnug.

vdt. Rathschreiber Erb.

(2) Böhlerthal. [Güterversteigerung.]

Am Montag den 15. Okt. d. J. läßt Joseph Bromm und dessen Erben von hier im Erbvertheilungsweg im Laubenwirthshaus allhier, nachbeschriebene Liegenschaften versteigern:

- 1) 30 Rth. Neben im Langenbühl, einseits Alois Frey anders. Thomas Rohrhirsch.
- 2) 20 Rth. Neben sammt Reuth im Gröbzig, einf. Heinrich Seiter anders. Leopold Bromm.
- 3) 10 Rth. Neben im Großjahr, einf. Jakob Bromm, anders. Gregor Frits Erben.
- 4) 1 Brtl. Acker auf dem Hazenwörth, einf. Christian Stolz, anders. Johannes Rapp.
- 5) 2 Brtl. Matten auf der Seitenmatt, einf. und anders. den Wald.

Böhlerthal den 6. Okt. 1838.

Bürgermeisteramt.

(1) Dietlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Johann Ludwig Bürckle, Bürger dahier als Abwesenheitspfleger des Georg Friedrich Bischoff, ehemaliger Bürger in Weiler, werden für letztern in Folge richterlicher Verfügung vom 30. August d. J. No. 19065. die

unten benannten Liegenschaften Montags den 29. October Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

## A e d e r.

- 1) 15 Rth. im Speiterling, neben Michael und Ernst Bischoff.
- 2) 15 Rth. im Hausenloch, neben Michael Diez und Philipp Wüst.
- 3) 15 Rth. in den Wiesenacker, neben Gottlieb und Friedrich Bischoff.
- 4) 1 Brtl. 2 Rth. im Frühlhaus, neben Mary Bischoff und dem Weg.
- 5) 29 Rth. im Thal, neben Jakob Friedrich Hotter und der Thalklam.

## W i e s e n

- 6) 13 Rth. im untern Bahrein, neben Friedrich Ullmers Wittwe und Bernhard Augenstein.
  - 7) 21 Rth. in den Langwiesen, neben Friedr. Beck und Rosine Bischoff, ledig.
- Dietlingen den 2. October 1838.

Bürgermeister Hotter.

(1) Gernsbach. [Holzversteigerung.] Am Donnerstag den 25. October werden aus Domänenwaldungen des Bezirksforsts Baden durch den Bezirksförster Kischling versteigert werden:

- 1) am Kellersbild und Breitarsch,
- 21 Rftr. buchen Scheitholz,
- 25½ — anderes Scheit- und Prügelholz,
- 2200 Stück Wellen,
- 13 — tannene Säglöße,
- 38 — ditto Bauholz,
- 18 Stamm geringe Eiche,
- 1 — starkes Eichenholz,
- 6 — birken und
- 10 — buchen Nutzholz,
- 175 Stück Senkel- und Leiterstangen,
- 33 — tannene Gerüststangen,
- 450 — ditto Stangen verschiedener Stärke.

2) Am Wiesling,

- 21½ Rftr. buchen Scheitholz,
- 3¼ — ditto Prügelholz,
- 525 Stück ditto Wellen und
- 500 — tannene Stangen.

Die Liebhaber hierzu wollen sich früh 8 Uhr am Kellersbild und früh 10 Uhr am Wiesling einfinden. Gernsbach den 8. October 1838.

Großh. Forstamt.

(2) Gengenbach. [Akkordbegebung.] Samstag den 27. E. M. Vormittags 9 Uhr wird im alten Schulhause zu Haigerach, Gemeinde

Reichenbach, der Bau eines neuen Schulhauses unter Zugrundelegung des auf 3750 fl. 35 kr. berechneten Überschlags an den Wenigstnehmenden versteigert werden, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß sie sich so wie ihre zu stellenden Bürgen, über hinlängliches Vermögen auszuweisen haben und daß Plan und Ueberschlag auf der Amtskanzlei dahier eingesehen werden können.

Gengenbach den 29. September 1838.

Großh. Bezirksamt.

(1) Konstanz. [Hofgutsverpachtung.]

Der herrschaftliche Ziegelhof in der Gemarkung Dettingen, bestehend aus Haus, Scheuern, und Stallungen, ungefähr 67 Feuch Ackerland, 42 Feuch Wiesen, 1½ Feuch Waldgang und 1½ Brtl. Reben, alles zusammenhängend um den Hof herum liegend, wird Samstag den 3. November Vormittags 9 Uhr im Hofgebäude auf 12 bis 14 Jahren verpachtet werden. Pachtliebhaber werden zu dieser Verhandlung eingeladen und können die Bedingungen auch vorher dahier einsehen.

Konstanz den 2. Oktober 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Rastatt. [Weinversteigerung.] Dienstag den 23. d. M. Nachmittags um 2 Uhr, werden bei unterzeichneter Verwaltung in kleinen Abtheilungen versteigert:

- |         |             |
|---------|-------------|
| 10 Dmen | 1834r       |
| 12 "    | 1836r und   |
| 18 "    | 1837r Wein. |

Rastatt den 10. October 1838.

Großh. Studienfonds-Verwaltung.

(3) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung zu Mühlburg.] Das den Ludwig Trohmann'schen minderjährigen Kindern gehörige Gasthaus, mit der Realschuldgerechtigkeit zum Riesen in Mühlburg, enthaltend im ersten Stock 4 Zimmer, Küche und gewölbten Keller darunter; im 2. Stock einen Tanzsal und 3 Gastzimmer, in dem Hintergebäude 2 Zimmer, Stall zu 6 Pferden, Heuboden, Holzremise, Schweinställe, Waschküche, Hof und ungefähr ein Viertel Garten am Haus, wird der Erbtheilung wegen Montag den 22. d. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gasthause selbst unter annehmblichen Bedingungen, mit Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Fremde haben sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen.

Karlsruhe den 2. Oktober 1838.

Großh. Landamtsrevisorat.

(2) Pforzheim. [Kost- und Brodlieferung.] Die Kost und Brod-Abgabe an die Zöglinge u. des Taubstummen-Instituts für den Zeitraum vom 1. Januar 1839 bis 1. Oktober 1840 wird im Wege der Soumission salv. rat. in Akkord gegeben. Die hiezu Lusttragende haben daher

1) Von den Lieferungsbedingungen auf diesseitigem Geschäftszimmer Einsicht zu nehmen,

2) ihre Soumissionsanerbieten längstens bis Donnerstag den 18. d. M. verschlossen mit der Aufschrift „Kost- oder Brodlieferung“ bei unterzeichneter Verwaltung einzureichen, in ihren Soumissionen aber genau zu bezeichnen, welche Preise sie für die Lieferung von einem Jahr (1. Jänner bis 31. Dezember 1839) und welche sie für eine solche von 1½ Jahr (1. Jänner 1839 bis 1. Oct. 1840) offeriren, endlich hinsichtlich der Kostlieferung,

3) ihren Angeboten ein legales Zeugniß über ihre Fähigkeit zur Kostbereitung, über guten Leumund so wie darüber beizulegen haben, daß sie eine Kaution von 500 fl. in Liegenschaften zu stellen vermögen.

Pforzheim den 6 Oct. 1838.

Großh. Verwaltung des Taubstummen-Instituts.

(1) Rheinbischofsheim. [Brückenbau-Akkord.] Montag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr wird im Ochsenwirthshause zu Dehnsbach der Neubau einer steinernen Brücke über den Belzbach im Orte Dehnsbach und die Errichtung der erforderlichen Nothbrücke, erstere im Voranschlag zu 3300 fl. und letztere zu 370 fl. öffentlich versteigert. Die Baupläne, Ueberschläge und Bedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht, können aber auch bis zu jener Zeit auf dem diesseitigen Bureau in Einsicht genommen werden. Ferner wird noch bemerkt, daß nur Gebote von solchen Steigerer angenommen werden, welche ein reines Vermögen von der Hälfte der betreffenden Voranschläge durch ortsgewöhnliche Zeugnisse, die vor dem Steigerungsact der Ausbietungskommission zu übergeben sind, nachgewiesen haben.

Rheinbischofsheim den 8. Okt. 1838.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

(1) Waldulm [Versteigerung.] In Folge des durch das Großh. Bezirksamt Achern unterm 21. September d. J. Nro 11762. ergangenen Beschlusses werden im Vollstreckungswege Montag den 29 October d. J. Vormittags 9 Uhr auf der Rathshube zu Waldulm wegen Forderung des Rebstockwirths Bühl von Kappelebeck, Namens seiner Stiefkinder, gegen Bäcker Michel Panter von da, folgende dem Les-

tern eigenthümlich gehörige Liegenschaften, welche in hiesiger Gemarkung liegen, versteigert, als:

1) Ein Viertel Kastanienwald in der Brach einseits Amand Panter anders. Philipp Panter, taxirt auf 95

2) 1½ Brel. Eichwald in der Grafjeuch, einseits Amand Panter adf. Fr. Jos. Panter, taxirt auf 270

3) 18 Rth. Tannenwald in der Tränk, einseits Jos. Ebert anders. Amand Panter, taxirt auf 180

4) 1 Brel. Tannenwald in der Tränk, einseits Johann Jülg anders. Joseph Ebert, taxirt auf 100

5) 12 Rth. Kastanienwald in den Eichen, einseits Georg Baumann, anders. Sebastian Panter, taxirt auf 100

6) 1½ Morgen Tannen- und Eichenwald in der Eck, einseits Philipp und Sebastian Panter, anders. Amand Panter, taxirt auf 230

Summa 975

Die Steigerungsliebhaber werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, und daß sich auswärtige Steigerer mit legalen Vermögenszeugnissen zu legitimiren haben.

Waldulm den 6. Oktober 1838.

Bürgermeister-Amt.

(1) Untergrombach. [Zwangsversteigerung.] In Folge verehrlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 7. Juli. J. Nro. 15560. werden dem hiesigen Bürger und Bauersmann Johannes Mayer unten benannte Liegenschaften auf Montag den 12. November l. J. Abends 6 Uhr in dem Wirthshaus zur Krone dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stall, 3 Rth. Platz enthaltend, mitten im Dorf, jenseits der Bach, einseits Löw Nathan Bär, andererseits Fr. Jos. Steger, vornen die gemeinschaftliche Einfahrt, hinten auf eigenen Garten stoßend.

Gärten.

2) 9½ Rth. Garten beim Haus, einseits selbst, anders. Fr. Jos. Steger.

3) 12½ Rth. Garten allda, einseits Augustin Stephan, anders. selbst.

4) 5½ Rth. Garten im Brühl, einseits Fr. Jos. Fegner 1., anders. Joh. Adam Wiedermann.

- 5) 6½ Rth. Garten auf dem Brühl, eins. Fr. Jos. Riedle, anders. Michael Mayer.  
A e c k e r.
- 6) 30 Rth. auf dem obern Sand, eins. Reinhard Größers Wittwe, anders. Sebastian Schneider.
- 7) 24 Rth. im Sinderpfad, eins. Joh. Marx, anders. Margaretha Mayer.
- 8) 35 Rth. in der Mittel Steig, eins. Matheus Klog, anders. Raymund Doll.
- 9) 32 Rth. im Dimpfelter, eins. Anna Maria Mayer, anders. Georg Michael Doll.
- 10) 20½ Rth. in der Mittel Steig, eins. Lorenz, anders. Fr. Jos. Michael.  
W i e s e n.
- 11) 21½ Rth. auf dem Gehen, eins. Simon Wolff, anders. Lorenz Doll.
- 12) 20 Rth. auf dem Röhling, eins. Anna Maria Mayer, anders. Valentin Steger.  
W e i n b e r g.
- 13) 28 Rth. im Klämle, eins. der Weg, anders. Katharina Fink.  
D e b u n g.
- 14) 2 Bttl. im Grund, jetzt zu Ackerfeld angelegt, ein- und anderseits Rain.
- 15) 8½ Rth. im Dimpfelter, eins. Anna Maria Mayer, anders. G. Michael Doll.  
Untergrombach d. n. 8. October 1838.  
Bürgermeister Wahl.  
vdt. Steger.

### Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des §. 74. des Zehntablosungsgegesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablosung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

(3) im Bezirksamt Eberbach den 17ten September 1838.

Zwischen der evangl. Pfarrei Eberbach auf Jaelsbacher Gemarkung, den kleinen Zehnten betreffend.

(3) im Bezirksamt Lörrach den 8. September 1838.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Lörrach und der Gemeinde Fischingen, den Frucht, Heu und kleinen Zehnten betreffend.

(3) im Bezirksamt Blumenfeld den 22. September 1838.

Zwischen dem Großh. Domänenkammerfond Konstanz in der Gemarkung Maierhöfe, Gemeinde Mühlhausen.

(3) im Bezirksamt Billingen den 2ten October 1838.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Billingen und den Zehntpflichtigen der Gewann

Niefern in der Gemarkung Oberebach und Sommershausen.

(3) im Bezirksamt Waldbirch den 26ten September 1838

a) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Waldbirch und den zehntpflichtigen Gutsbesitzern des Bezirks Selbing und Illenburg, theils zu Ragenmoos und theils zu Wiederbach.

b) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Waldbirch und der Gemeinde Kollnau, den Novalzehnten von Ankenbühl und Schußgrün betr.

(2) im Bezirksamt Borberg den 10ten September 1838.

a) Zwischen der evangl. Pfarrei und der Gemeinde Ueffingen nebst Gräffingen.

b) Zwischen der kath. Pfarrei und Schulstelle zu Rosenberg und dem Hofe Reibelsbach.

(2) im Bezirksamt Müllheim den 5. Okt. 1838.

Zwischen der Pfarrei Vogelbach auf dortiger Gemarkung.

(1) im Bezirksamt Tauberbischofsheim den 3. October 1838

Zwischen der evangl. Schule zu Brehmen auf dortiger Gemarkung, von beiläufig 18 Morgen Ackerfeld in den f. g. gemeinen Vierteln beim Dürrenschlag und von beiläufig 2 Morgen in den Hochbuchgärten.

(1) im Bezirksamt Konstanz den 6ten October 1838.

Zwischen der Grundherrschaft von Bodmann zu Bodmann und der Großh. Domänenverwaltung dahier, Namens der gnädigsten Herrschaft auf der Gemarkung des Hirtenhofes, Gemeinde Liggeringen.

(1) im Bezirksamt Neckargemünd den 4. October 1838.

Zwischen den Eigenthümern des Hanszehntens auf Neckesheimer Gemarkung und den dortigen Zehntpflichtigen.

(1) im Bezirksamt Schopfheim den 15. September 1838.

Zwischen der Pfarrei Weitenau und der Gemeinde Eichholz.

(1) im Oberamt Durlach den 9. October 1838.

Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Durlach und der Gemeinde Stupferich.

(1) im Bezirksamt Jestetten den 5. Okt. 1838.

Zwischen der Fürstlich Fürstenbergischen Ständeherrschaft und der Gemeinde Griesfen.

(1) im Bezirksamt Stockach den 7. Oct. 1838

a) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung

Stockach und dem Zehntconsortium von Raithaslach, Münchhof, Buschhof, Rehhalben, Schorenhof und Stengelehof.

b) Zwischen der Großh. Domänenverwaltung Stockach und dem Zehntconsortium von Ober- und Unter-Schwandorf, Holzach, Volkertweiler und Mainwangerhof.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehensstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74. bis 77. des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Karlsruhe. [Präklusivbescheid.] Da innerhalb der durch amtliche Aufforderung vom 29. Juni d. J. Nro. 10545. anberaumten Frist sich Niemand dahier gemeldet hat, der Anspruch auf das Ablösungskapital der Gemeinde Blankenloch, welches sie für den Zehnten der evangl. Pfarrei Weingarten zu bezahlen hat, erhob, so wird nunmehr das angebrochte gesetzliche Prejudiz hiermit in Vollzug gesetzt und die etwa noch nachkommenden Reclamanten werden gemäß des §. 17. des Ablösungsgesetzes lediglich an den bisherigen Zehntberechtigten verwiesen.

W. R. W.

Karlsruhe den 6. September 1838.

Großh. Landamt.

(3) Kork. [Bekanntmachung.] Da auf die früher ergangenen öffentlichen Aufforderungen Niemand einen Anspruch auf den dem Großh. Domänenfiskus zustehenden und nunmehr abzulösenden Zehnten in den Gemarkungen von Auenheim, Eckartsweiler, Hesselhurst, Honhurst, Dorf Rehl, Kork, Legelshurst, Neumühl, Odelshofen, Querbach, Sand und Willstett in der festgesetzten Frist dahier angemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche etwa Ansprüche daran zu machen haben in Folge des angebrochten Rechtsnachtheils nunmehr damit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Kork den 2. Okt. 1838.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gernsbach. [Bekanntmachung.] Bei der heute stattgehabten Bürgermeisterwahl zu Gausbach wurde der bisherige Bürgermeister Merkel wieder gewählt, und von Staatswegen bestätigt.

Gernsbach den 6. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

(1) Haslach. [Bekanntmachung.] Bei der am 22. September d. J. zu Wollenbach abgehaltenen Bürgermeisterwahl wurde der dortige Gemeindegewählter Thomas Künast durch gesetzliche Stimmenmehrheit erwählt, als solcher von Staatswegen bestätigt und unterm heutigen verpflichtet. Haslach am 8. October 1838.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstbergisches Bezirksamt.

(1) Lahr. [Bekanntmachung.] Bei der heutigen Bürgermeisterwahl in Kürzell wurde Georg Maurerjung von dort als Bürgermeister erwählt, und die Wahl von Staatswegen bestätigt.

Lahr den 8. October 1838.

Großh. Oberamt.

(1) Sinsheim. [Offenes Aktuariat.] Dahier ist ein Aktuariat frei geworden, das sogleich oder auf den 1. Januar k. J. wieder besetzt werden kann. Wir bringen dies mit dem Ansuchen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Gehalt je nach dem Anerbieten, mehr oder weniger Geschäfte zu übernehmen, regulirt werden solle. Diejenigen Herrn Rechtspraktikanten und Scribenten, welche die Stelle zu besetzen wünschen, wollen sich in portofreien Briefen mit den nöthigen Zeugnissen anher wenden.

Sinsheim den 5. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

(1) Thiengen. [Dienst Antrag.] Durch die Beförderung des diesseitigen 1. Gehülfen ist dessen Stelle, womit ein jährlicher Gehalt von 500 fl. verbunden ist, erledigt. Diejenigen Hrn. Cameralpractikanten oder Cameralassistenten, welche dieselbe zu erhalten wünschen, wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse in Bälde hierher wenden. Der Eintritt kann sogleich oder binnen einem Vierteljahr geschehen.

Thiengen den 1. October 1838.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(2) Bretten. [Bekanntmachung.] In der Gemeinde Bauerbach ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, und es ist deshalb Bannsperrung angeordnet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Bretten den 5. October 1838.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wiesloch. [Bekanntmachung.] Die unterm 16. September l. J. Nro. 14,265. in Baiertal angeordnete Bannsperrung, wird wegen Aufhören der Maul- und Klauenseuche unter dem dortigen Rindvieh nunmehr wieder aufgehoben. Wiesloch den 4. October 1838.

Großh. Bezirksamt.